Friedrich-Wilhelm Bolle (Hrsg.),
Peter Krebs (Hrsg.)

Siedlungswasserwirtschaft klimarobust gestalten

Methoden und Maßnahmen zum Umgang mit dem Klimawandel

210 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-729-7,
29,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Welchen Nutzen haben eine »wassersensible Stadtentwicklung« und »Wasserplätze« in Städten? Wie sind Kläranlagen vom Klimawandel betroffen? Und wie kann trotz klimatischer Änderungen eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleistet werden? Starkregenereignisse und Überflutungen von Straßen und Plätzen, Hitzeperioden und länger andauernde Trockenheit sind die Herausforderungen, mit denen sich auch die Siedlungswasserwirtschaft in Deutschland seit einigen Jahren befasst.

Experten aus Wissenschaft und Praxis zeigen, wie aus regionalen Klimaprojektionen Wissens und Berechnungsgrundlagen erstellt werden können und sie untersuchen, wie regionale Gewässer und Wasserressourcen, Trinkwasserleitungen, Kanalnetze und die zugehörigen Wasserwerke und Kläranlagen vom Klimawandel betroffen sind. Sie stellen verschiedene übertragbare Methoden, Strategien und Maßnahmen für eine klimarobuste, anpassungsfähige Siedlungswasserwirtschaft vor – so etwa einen Risiko-Check für Wasserversorger, eine vereinfachte Methode zur Ermittlung der Risiken durch urbane Überflutungen und das Instrument KlimaFLEX für einen kooperativ angelegten Schutz vor Starkregenereignissen in Städten und Gemeinden.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

Friedrich-Wilhelm Bolle

Friedrich-Wilhelm Bolle war von 1998 bis Juni 2020 Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Wasser und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V. Er ist seit vielen Jahren in der internationalen Wasserwirtschaft in Forschung und Praxis aktiv und leitet Projekte im Wasser-, Abwasser- und Energiebereich sowie zur Anpassung an den Klimawandel.

© Niklas Coen, sieprath GmbH

© Künzelmann UFZ

Peter Krebs

Peter Krebs ist Direktor des Institutes für Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft der
TU Dresden sowie Gründungsvorsitzender der deutschen Water Science Alliance. Seine Forschungsschwerpunkte sind die dynamische Simulation von Stoffströmen in der Siedlungsentwässerung und die Interaktionen an den Schnittstellen zum Grundwasser und zu Oberflächengewässern.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de